

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Einleitung	II
----------------------	----

I DIE PHYSIOGNOMISCHE INTERPRETATION: EIN HERMENEUTISCHER TESTFALL

Ludwig Curtius und die physiognomische Deutung des Pompeius-Porträts	25
Der Einfluß von Rudolf Kassner	28
Curtius und der dritte Humanismus	34
Das Unbehagen in der Altertumswissenschaft und die physiognomische Versuchung	38
Das Pompeius-Porträt als Karikatur: Scheitern der physiognomischen Deutung	45
Lichtenberg gegen Lavater. Die Ausdruckstheorie der Aufklärung und der Rückgriff auf die antike Rhetorik	49
Das Bildnis als Zeichen	51

2 POMPEIUS, DER LEUTSELIGE KRIEGSHELD: DAS BILDNIS IM KONTEXT

Magnus im Grab der Crassi Frugi	56
Geschichte eines Ehrenporträts: die Statue <i>in porticu Pompei</i>	59
Erster Augenschein: Zwiespältigkeit des Pompeius- Porträts	67
Die pompeianische Propaganda in Ciceros Rede <i>pro lege Manilia</i>	72
Exkurs zur rhetorischen Theorie. <i>Conciliare</i> und <i>movere</i>	76

Rhetorik und Wirklichkeit. Die Selbstdarstellung des Pompeius	79
Das doppelte Publikum. Pompeius zwischen Heer und Senat	90
Noch einmal Ciceros Rede: wie man alle befriedigen kann	94
Zurück zum Porträt: ἀναστολή und <i>os probum</i>	97

3 DIE GRIECHISCHE TRADITION: WANDEL UND BEDEUTUNG DER MIMISCHEN AUSDRUCKSFORMEN

Aporien einer pathognomischen Bildnisinterpretation: der Bronzekopf von Delos	101
Das expressive Spektrum der archaischen griechischen Kunst und das Problem des Lächelns: Mimik als Attribut	105
Das 5. Jahrhundert: Lockerung, neue Beweglichkeit und die Entwicklung einer situativen Mimik	113
Wandel einer pathognomischen Formel: der geöffnete Mund	126
Mimik und Verhaltensnormen in klassischer Zeit: das Ideal der Selbstbeherrschung	129
Pathosformeln im Porträt: die Miene der Klugen	134
Pathosformeln im Porträt: die Miene der Starken	140
Die Rehabilitierung des Affekts seit dem späten 5. Jahrhundert	144
Gesteigerte Expressivität: Agias und Alexander	151
Das pathognomische Dreierschema: aktiver, passiver und neutralisierter Affekt	156

4 RÖMISCHE BILDNISSE DES 2. JAHRHUNDERTS (I): WÜRDIGER DICHTER UND STÜRMISCHE HELDEN

Ein namenloses Dichterbildnis: Datierung und Identifizierung	163
Ennius unter den Scipionen	172

›Marius‹ und ›Sulla‹	175
Mutmaßungen über eine berühmte Statuengruppe . . .	183
Gegensätzliche Mimik: Tatkraft und Geistesgröße . . .	185
5 RÖMISCHE BILDNISSE DES 2. JAHRHUNDERTS (II): DER RÜSTIGE ALTE	
Lob des Alters	190
Machtposition der <i>senes</i> in der republikanischen Gesellschaft	193
<i>Vir fortis et sapiens</i>	197
6 STAATSKRISE UND PATHOSDÄMPFUNG: DIE BERUHIGUNG DER BILDNISMIMIK IN DER SPÄTEN REPUBLIK	
Pompeius und Caesar: die Zähmung der Leidenschaft	200
Die Ambivalenz der <i>virtus</i> : das Militär als innenpolitischer Risikofaktor	205
Populäre Gewaltmenschen und friedliche Optimaten	210
7 DIE STRENGE MIENE DER MACHT: DAS SPÄTREPUBLIKANISCHE NOBILITÄTSPORTRÄT	
Bestimmungsschwierigkeiten und Lücken der Überlieferung	221
Ein Vertreter des aristokratischen Normalfalls	223
<i>Persona tam gravis, tam severa</i>	225
Crassus und Pompeius	233
8 PHYSIOGNOMISCHE VIELFALT UND PATHOGNOMISCHES EINHEITSMUSTER: FUNKTION UND ERSCHEINUNG REPUBLIKANISCHER BILDNISSE	239

Abkürzungen	247
Abkürzungen antiker Autoren und Werke	247
Abkürzungen der wissenschaftlichen Literatur	253
Anmerkungen	259
Einleitung	259
Kapitel 1	260
Kapitel 2	266
Kapitel 3	279
Kapitel 4	303
Kapitel 5	315
Kapitel 6	320
Kapitel 7	324
Kapitel 8	331
Literaturverzeichnis	332
Abbildungsnachweise	335
Die Abbildungen befinden sich im Textteil nach Seite 112.	